

Projekt: Sekt Cooler „Benz“

Ende 2022 erhielten wir vom Interessenverband PrintCity den Auftrag, eine Sektverpackung für das renommierte Catering-Unternehmen Benz&Co. zu konzipieren und mit den Partnern innerhalb des Netzwerkes zu realisieren. Zu Beginn lagen uns einige grobe Skizzen vor, die bereits den Gedanken einer zweiteiligen Umverpackung beinhalteten. Zu diesem Zeitpunkt war auch bereits gefordert, mit dem neuen Barrierboardmaterial von Metsä einen Kühleinsatz einzuplanen, der mit Eiswürfeln gefüllt für die gewünschte Kühlung sorgen sollte.

Wir begannen zunächst uns mit dem strukturellen Design der Box und des Einsatzes zu beschäftigen und bastelten zunächst kleine Handmuster aus Karton. Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass man recht schnell feststellen kann, ob eine zweigeteilte Box grundsätzlich in der Lage wäre, genügend Stabilität zu erzeugen, um die Sektflasche und den Kühleinsatz stabil zu tragen.

In der nächsten Phase übertrugen wir die gewonnenen Erkenntnisse in den digitalen Raum und erstellten erste 3D Modelle. Jetzt konnten wir die finalen Dimensionen weiter präzisieren und uns Gedanken zum Packagingdesign machen. Die Aufgabe bestand ja darin, ein Co Branding von Benz&Co. und der Sektkellerei Kessler zu entwickeln.

Uns war schnell klar, dass wir den gesamten Außenbereich der Verpackung für das Catering-Unternehmen und die innenliegenden Sichtbereiche für Kessler nutzen könnten. Vor diesem Hintergrund konnten wir dann Druck und Veredelungen integrativ gestalten. So wollten wir außen eher haptische Effekte, wie Softtouch-Oberflächen in Kontrast zu Hochglanzlack und im Inneren metallischen Kalttransfer und hochwertige Heißprägungen sehen.

Damit das für die Produktion auch zu perfekten Ergebnissen führt, war die Abstimmung mit den beteiligten Partnern, wie Lack- und Papier- und Transferfolienhersteller, Drucker, Prägeanstalt etc bereits im laufenden Designprozess möglich. Für uns als Agentur war diese Vorgehensweise zum einen sehr lehrreich und zum Anderen sehr effizient.

Nachdem wir mit der Grundkonstruktion der Verpackung bezüglich der Dimensionen, Stabilität und Handling anhand von Handmustern zufrieden waren, wurden diese an den Packagingkonstrukteur übergeben. Nun wurden erste Weißmuster aus Originalkartonmaterial erstellt und getestet. Erst jetzt konnten die Positionen, beispielsweise des Griffloches, genau festgelegt werden. Nun konnte auch die exakte Größe des Kühlereinsatzes bestimmt werden, damit er gut sitzt und dennoch leicht zu entnehmen ist. Bei der Konstruktion war zudem zu berücksichtigen, dass möglichst wenig offene Materialkanten mit dem Eis in Berührung kommen können, um zu verhindern, dass das Schmelzwasser unter die Barrierschicht des Kartons gelangt.



Zu guter Letzt entwickelten wir noch ein zusätzliches Flaschenetikett für die Sonderedition dieses Präsentationskartons, denn das reguläre Flaschenetikett verschwindet ja hinter dem eingefüllten Eis im Kühleinsatz.

Zusammenfassend können wir sagen, dass ein solches Projekt nicht ohne enge Abstimmung im laufenden Gestaltungsprozess mit erfahrenen Partnern funktioniert. Die vielen verschiedenen Parameter und Kombinationsmöglichkeiten von Druck, Veredelung, Material und Funktion stellen alle Beteiligten immer wieder vor neue Herausforderungen, die man nur gemeinsam mit Erfahrung, Testen und auch ein wenig Pragmatismus lösen kann.

Agenturkontakt:

g.a.s. unternehmenskommunikation gmbh
Schwabacher Str. 510
90763 Fürth
Telefon: +49 911 740 70 0
E-Mail: mail@gas-inter.net

